



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe schwachschicht vom frühwinter](#); [gm.7 - schneearme bereiche in schneereicher umgebung](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

Verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet mäßig.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in schattseitigen Steilhängen oberhalb etwa 2000m. Etwas Vorsicht erfordern auch die Übergänge von viel zu wenig Schnee. Eine Lawinenauslösung ist inzwischen aber zumeist nur noch bei großer Zusatzbelastung möglich.

In steilen, sonnseitigen Hängen sind unterhalb etwa 2400m vereinzelte Selbstausschüttungen oberflächlicher Lockerschneelawinen und von Gleitschneelawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Auf Grund der anhaltend milden Witterung haben sich Neuschnee und Tribschnee der letzten Niederschlagsperiode gesetzt und verfestigt, Spannungen wurden abgebaut.

Die Altschneedecke ist vor allem in schattseitigen Lagen oberhalb etwa 2000m aufbauend umgewandelt und locker. Große zusammenhängende Schwachschichten fehlen aber weitgehend.

Achtung: mit dem zunehmenden Südföhn entstehen in den typischen Föhnschneisen neue Tribschneeansammlungen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol weiterhin in einer schwachen Südwestströmung mit der sehr milde Luft herbeigeführt wird. Auf Freitag hin quert eine schwache Kaltfront, die Temperaturen gehen dann etwas zurück.

Bergwetter heute: Gutes, aber sehr mildes Bergwetter: Es ziehen hohe Wolkenfelder durch, die über den Gipfeln liegen und erst im Laufe des Nachmittags allmählich für diffuses Licht sorgen. Dazu Plusgrade bis knapp 3000m hinauf.

Temperatur in 2000m um +6 Grad, in 3000m um 0 Grad.

Höhenwind: meist mäßig, auf klassischen Föhnbergen in Böen stark aus Südwest.

TENDENZ

Etwas Neuschneezuwachs hat keinen großen Einfluß auf die Lawinensituation.

Rudi Mair